



Reflexionsfragen zur Selbsteinschätzung: Spiel begleiten

Berliner Kindertagespflegestelle des Jahres 2025



Dieses Dokument dient als Anregung und soll Sie bei Ihrer Bewerbung unterstützen. Dabei geht es nicht darum, alle Reflexionsfragen zu beantworten, diese geben lediglich Impulse und Orientierung bei der inhaltlichen Auseinandersetzung.

Spiel begleiten – selbstbestimmtes Lernen in der Kindertagespflege ermöglichen

Spielen ist die Hauptaktivität von Kindern und die wichtigste Form des selbstbestimmten Lernens in der frühkindlichen Bildung und Entwicklung.

Kinder konstruieren und rekonstruieren im Spiel ihre Lebenswirklichkeit und verarbeiten dabei ihre Erfahrungen und Gefühle.

Kindertagespflegepersonen bieten den Kindern eine sichere, anregende und lebensweltnahe Umgebung mit vielfältigen Spielmöglichkeiten. Sie geben den Kindern ausreichend Raum und Material für selbstgesteuerte Aktivitäten und unterstützen die Kinder, indem sie bei Bedarf Spielimpulse geben, neue Techniken vermitteln und das Spiel sprachlich begleiten. Im freien Spiel halten Kindertagespflegepersonen eine ausgewogene Balance zwischen professioneller Zurückhaltung und aktiver Unterstützung, sodass die Kinder ihre Fantasie und Kreativität im Spiel entfalten können.

- Wie gestalte ich die Spielumgebung, um den Kindern vielfältige Möglichkeiten zur freien Entfaltung zu bieten?
- Welche Materialien bzw. Spielzeuge stelle ich den Kindern zur Verfügung, um ihre Kreativität und Fantasie anzuregen?
- Wie begleite ich Kinder darin, ihre eigenen Spielideen zu entwickeln und umzusetzen?
- In welchen Situationen greife ich aktiv ins Spiel ein und wie gestalte ich diese Interventionen?
- Welche Rolle nehme ich im Spiel der Kinder ein (z.B. Beobachter*in, Mitspieler*in, Impulsgeber*in)?



- Beziehe ich die Erziehungsberechtigten in die Gestaltung der Spielumgebung und die Förderung des Spiels ein?
- Beziehe ich die Kinder in die Planung und Gestaltung der Spielumgebung ein?
- Nach welchen Kriterien wähle ich Spielmaterialien aus?
- Welche Fortbildungen oder Weiterbildungen habe ich zum Thema Spiel besucht und wie setze ich die gewonnenen Erkenntnisse in meiner Arbeit um?
- Welche Rolle nehmen digitale Medien im Kontext Spiel in meiner Kindertagespflegestelle ein?
- Wie schaffe ich eine Balance zwischen angeleiteten und freien Spielphasen?

Quellen:

Labuhn, Ulrike (2011): Die Bedeutung des Spiels für die sozial-emotionale Entwicklung. Verfügbar unter: https://www.kita-fachtexte.de/fileadmin/Redaktion/Publikationen/KiTaFT_Labuhn_2011.pdf. Zugriff am 09.04.2025

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Hrsg.) (2014). *Berliner Bildungsprogramm für Kitas und Kindertagespflege*. Das Netz.